



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

PRAKTIKUMSBERICHT

FREIWILLIGENAGENTUR STADE IM KREISSPORTBUND STADE e.V.

Studiengang: Interdisziplinäre Public- und Nonprofit-Studien

Universität Hamburg

Eingereicht von: Philipp Tramm

Prüferin: Prof. Dr. Silke Boenigk

Hamburg, 24. September 2018

Inhalt

Beschreibung der Organisation	3
Der Kreissportbund Stade e.V.	3
Die Freiwilligenagentur Stade	4
Aufgabenstellung.....	5
Arbeitsalltag.....	9
Stellungnahme.....	10

Beschreibung der Organisation

Der Kreissportbund Stade e.V.

Der Kreissportbund Stade e.V. (KSB) ist die Dachorganisation und Interessenvertretung der ihr angeschlossenen 153 Sportvereine (Stand Januar 2018) sowie Kreisfachverbände im Landkreis Stade. Der KSB bildet die zentrale Schnittstelle zwischen seinen Mitgliedsorganisationen auf Landkreisebene einerseits und den Kommunen sowie dem Landessportbund Niedersachsen e.V. (LSB) andererseits.

Per Satzung sind die Zwecke des KSB die Interessenvertretung seiner Mitglieder sowie die Förderung des Sports, der Jugend und Jugendhilfe, der Gesundheit, der Bildung und der Umwelt. Diese werden beispielsweise durch die Vertretung des Sports in der Öffentlichkeit, die Betreuung und Förderung der Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Fachverbänden sowie des Sportstättenbaus und die Durchführung von Sportveranstaltungen und sportlichen Aktionen verwirklicht.

Das höchste Gremium des KSB ist der turnusmäßig alle zwei Jahre stattfindende Kreissporttag. Dieser entscheidet über grundlegende Angelegenheiten des KSB und wählt den Vorstand. In den Jahren zwischen den Kreissporttagen findet die Vereinsvertreterversammlung statt, bei der der Vorstand über Entwicklungen und Tätigkeiten des KSB berichtet.

Der KSB wird vom ehrenamtlich tätigen Vorstand geleitet. Ihm gehören der geschäftsführende Vorstand nach §26 BGB (Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schatzmeister) sowie fünf weitere Mitglieder für die Handlungsfelder

Sportentwicklung, Organisationsentwicklung, Bildung und Sportjugend sowie einer Referentin für Frauen im Sport an. Der Vorstand wird von der hauptamtlich besetzten Geschäftsstelle mit fünf Mitarbeitenden in den Bereichen Verwaltung, Sportabzeichen, Sportreferat und Projektarbeit sowie einer Freiwilligendienstleistenden (FWDler) unterstützt.

Seit November 2017 arbeite ich als Projektkoordinator der Freiwilligenagentur Stade für den KSB Stade. Im vorliegenden Bericht beschreibe ich meine damit zusammenhängenden Aufgaben und den Arbeitsalltag im Zeitraum April bis August 2018.

Die Freiwilligenagentur Stade

Bundesweit und bereichsübergreifend klagen gemeinwohlorientierte Organisationen über Probleme bei der Gewinnung und Bindung ehrenamtlich Engagierter – über eine Krise des Ehrenamts. So auch im Landkreis Stade. Rund 54% der Mitgliedsvereine des KSB Stade beurteilen die Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten als eher schwierig oder sehr schwierig (Ergebnis einer KSB-internen Bedarfsanalyse). Da es bisher keine gezielte Förderung von freiwilligem Engagement im Landkreis Stade gibt, hat der KSB in Kooperation mit dem LSB die Initiative ergriffen und das Projekt „Freiwilligenagentur Stade“ (FWA Stade) ins Leben gerufen.

In Deutschland gibt es bereits über 500 Freiwilligenagenturen, die „als Engagement-Expertinnen (...) die Situation und die Angebote in ihren Kommunen [kennen]. Sie beobachten die Veränderungen in der Gesellschaft und greifen aktuelle Themen auf.

Sie stellen sich gemeinsam mit Partnern vor Ort immer wieder die Frage: „Was ist die Rolle von freiwilligem Engagement bei der Gestaltung von Gesellschaft?“ Sie entwickeln davon ausgehend Antworten, Konzepte und Lösungen – schnell und unbürokratisch. (...) Freiwilligenagenturen bauen Brücken zwischen Bürgerinnen und Bürgern, die sich engagieren möchten und gemeinwohlorientierten Organisationen.“¹ Die Tätigkeiten von Freiwilligenagenturen könne in sechs Kategorien eingeteilt werden. Sie sind insbesondere

- Partner von Freiwilligen,
- Partner von Organisationen,
- Vermittler zwischen Freiwilligen und Organisationen,
- Entwickler von Projekten und Konzepten,
- Qualifizierer von Freiwilligen und Fachpersonal sowie
- Lobbyist für bürgerschaftliches Engagement.²

Aufgabenstellung

Vor diesem Hintergrund bearbeite ich als Projektkoordinator nachfolgend beschriebene Aufgabenstellungen.

Aufbau und Entwicklung der FWA Stade

Die zentralen Aufgaben in der Startphase der FWA Stade sind die (Weiter-) Entwicklung eines Leitbildes mit den Bestandteilen Vision, Mission, Leitsätze, Aufgabenprofil und Struktur sowie die thematische Schwerpunktsetzung der FWA

¹ <https://www.bagfa.de/freiwilligenagenturen.html>

² Vgl. <https://www.lsb-niedersachsen.de/lsb-themen/lsb-organisationsentwicklung/lsb-oe-engagementfoerderung/freiwilligenagentur-sport/>

Stade. Als Arbeitsgrundlage wurde dafür zunächst eine Bedarfsanalyse bei den Mitgliedsvereinen des KSB durchgeführt. Mithilfe eines Online-Fragebogens wurde die gegenwärtige Situation der Vereine im Bereich des ehrenamtlichen Engagements sowie die Bereitschaft zu einer Zusammenarbeit mit der FWA Stade erfasst. Die Ergebnisse flossen in die Leitbildentwicklung ein und es wurden folgende Schwerpunkte für die zukünftige Arbeit der FWA Stade abgeleitet:

- Information und Beratung, insbesondere zu systematischem Freiwilligenmanagement und engagementfreundlichen Rahmenbedingungen, als Daueraufgabe der FWA Stade etablieren,
- Aufbau einer Engagementbörse online, über die träger- und bereichsübergreifende Engagementangebote im Landkreis kommuniziert werden können,
- Qualifizierung von freiwillig Engagierten und ehrenamtlichen Führungskräften,
- Projektarbeit zu „jungem Engagement“ und „Migration & Engagement“,
- Öffentlichkeitsarbeit und „neue“ Medien.

Aufbau eines träger- und bereichsübergreifenden Netzwerks

Die FWA Stade möchte das ehrenamtliche Engagement über die Grenzen des Sports hinaus nachhaltig fördern. Dafür ist sie auf ein entsprechendes Netzwerk aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie den daraus resultierenden Synergieeffekten angewiesen. Der Aufbau eines solchen Netzwerks ist gerade in der Anlaufphase der FWA Stade von besonderer Bedeutung und nimmt von Beginn an eine entscheidende Rolle in der täglichen Arbeit ein.

Entwicklung und Umsetzung eines Kommunikationskonzepts für die FWA Stade

Eine zentrale Funktion der FWA Stade ist die Rolle des Brückenbauers zwischen engagementinteressierten Bürgerinnen und Bürgern sowie gemeinwohlorientierten Organisationen. Der Darstellung von Engagementangeboten sowie der Sensibilisierung für ehrenamtliches Engagement kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Vor diesem Hintergrund gilt es, ein schlüssiges Kommunikationskonzept zu erarbeiten, das durch die Umsetzung auf die im Leitbild formulierten Zielsetzungen und Aufgaben einzahlt. Dazu gehört auch die Realisierung eines einheitlichen Erscheinungsbildes der FWA Stade in der Öffentlichkeit. Zu diesem Zweck wurden ein neues Logo sowie ein Corporate Design Handbuch entwickelt, welche in der gesamten internen sowie externen Kommunikation zum Einsatz kommen. Auf dieser Grundlage wurden beispielsweise Visitenkarten, Briefbögen, Blöcke, Beachflags und Postkarten entwickelt und produziert.



Gerade dem Bereich der Online-Kommunikation kommt aufgrund der Schwerpunkt-Zielgruppe „Jugendliche“ eine entscheidende Rolle zu. Daher wurde im Zuge des Relaunchs der KSB-Homepage das Projekt „FWA Stade“ umfassend mitgedacht und implementiert. Die neue FWA-Homepage ist unter www.freiwilligenagentur-stade.de erreichbar und wird in den nächsten Wochen und Monaten weiterbearbeitet und

ausgebaut. In Planung befindet sich zudem der gemeinsame Social Media Auftritt des KSB und der FWA. In den vergangenen Wochen wurde ein entsprechendes Konzept erarbeitet, das es nun umzusetzen gilt.

Veranstaltungsmanagement

Im hier beschriebenen Zeitraum April bis August 2018 wurden zwei Veranstaltungen von mir geplant und teilweise bereits durchgeführt. Im Aufgabenbereich „Qualifikation“ fand im April das Workshopformat „Strategisches Ehrenamts- und FreiwilligenMANAGEMENT für Vorstandsteams“ in Kooperation mit dem LSB in Stade statt. In der ca. vierstündigen Veranstaltung lernten Vorstandsteams aus verschiedenen Sportvereinen engagementfreundliche Rahmenbedingungen kennen und betrachteten die Engagementsituation in ihren Vereinen. Geleitet wurde der Workshop von einem Referenten des LSB. Im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung übernahm ich insbesondere folgende Aufgaben: Ausschreibung der Veranstaltung, Anmeldeverfahren, Erstellung von Teilnahmebestätigungen, Einzug von Teilnahmegebühren, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation von Räumlichkeiten, Technik und Catering sowie die Dokumentation.

Mit der zweiten Veranstaltung wird im Rahmen der 14. Woche des Bürgerschaftlichen Engagements (14. – 23. September) der offizielle Auftakt der FWA Stade gefeiert. Im Rahmen der Vorbereitung der Kick-Off-Veranstaltung der FWA Stade am 20.09.2018 fielen insbesondere folgende Aufgaben an:

Erstellung einer Event-Konzeption inklusive Zielsetzung, anzusprechenden Zielgruppen sowie der Entwicklung des Programms, Auswahl von Themen und Akquise geeigneter Referenten, Ausschreibung, Öffentlichkeitsarbeit, Interviews mit

Pressevertretern, Organisation von Catering und Location, Teilnehmermanagement, Erstellung einer Präsentation und Vorbereitung der Moderation, Aufnahme einer Videobotschaft mit dem Schirmherrn der FWA Stade (Landrat Michael Roesberg), uvm.

Arbeitsalltag

Als Projektkoordinator beträgt meine wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden, die sich auf zwei volle Tage à 8 Stunden und einen halben Tag à 4 Stunden aufteilt. Überstunden, die insbesondere aus Veranstaltungen und Terminen in den Abendstunden resultieren, können durch Freizeitausgleich bzw. variable Arbeitszeiten ausgeglichen werden.

Neben den bereits beschriebenen Aufgabenbereichen fallen im Arbeitsalltag vor allem allgemeine Büro- und Verwaltungstätigkeiten, wie z.B. Projektabrechnungen und die redaktionelle Betreuung der KSB-Homepage oder der einmal wöchentlich stattfindende Austausch mit allen hauptamtlich Mitarbeitenden an.

Hinzu kommen die Teilnahme an Seminaren und Fortbildungen, wie die Ausbildung zum Engagementberater oder die Teilnahme an Veranstaltungen des KSB (Vorstandssitzungen, Kreissporttag, Vereinsvertreterversammlung, etc.) oder der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA Niedersachsen).

Mit Blick auf den 25. Mai 2018 nahm und nimmt die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Arbeitsalltag teilweise sehr viel Zeit in Anspruch. Insbesondere die Bereiche Newsletter und Anmeldeverfahren für Veranstaltung, aber auch die

Entwicklung von Fragebögen für interessierte Freiwillige und Organisationen bedürfen einer intensiven Auseinandersetzung mit der heiklen Thematik.

Stellungnahme

Die Position des Projektkoordinators der Freiwilligenagentur Stade im KSB Stade bietet mir die Gelegenheit, neue Strukturen mit vielen Frei- und Spielräumen aufzubauen und eigene Ideen und Herangehensweisen einzubringen.

Gleichzeitig stellt das Projekt eine große Herausforderung mit entsprechender Verantwortung dar, die ich sehr gerne annehme, um das ehrenamtliche Engagement – nicht nur im Sport, sondern auch darüber hinaus – aktiv zu fördern und weiterzuentwickeln. Dabei kann ich stets auf die Unterstützung meiner hauptamtlichen Kolleginnen sowie dem ehrenamtlichen Vorstand zählen.

Die Projektstelle ist aus meiner Sicht sehr gut geeignet, das Masterprogramm „Interdisziplinäre Public- und Nonprofit-Studien“ (PUNO) durch anwendungsorientierte Praxis zu ergänzen. Bei der Umsetzung der genannten Bedarfsanalyse zu Beginn des Projekts kamen mir insbesondere die erworbenen Kenntnisse aus den Forschungs- und Methodenmodulen zugute. Zudem finden sich zahlreiche Anknüpfungspunkte zu den Veranstaltungen „Volunteer Resource Management“ sowie „Nonprofit Management“.

Sollte es gelingen, die FWA Stade langfristig zu etablieren und eine Folgefinanzierung nach Ablauf der zweijährigen Anschubphase sicherzustellen, kann ich die FWA Stade für Praktika oder Abschlussarbeiten im PUNO-Master weiterempfehlen und stehe für Fragen rund um die FWA Stade gerne zur Verfügung.